

Inhalt

Hauptverein

Grusswort 1.Vorsitzender
Grusswort Ehrenvorsitzender
Nachruf
Ehrungen bei Hauptversammlung 2001
Sportlerehrung Stadt Schönau 2001
Verdientes Mitglied
Prunksitzung

Turnen

„Der Berg ruft“

Ski

Skigymnastik
Skifreizeit 2002

Leichtathletik

Badische Mannschaftsmeisterschaft
Vereinsmeisterschaften
Wettkampf unserer Schüler/innen
Ausflug der Leichtathleten
Mathaisemarkt-Lauf
Weltmeister im Oberen Tal
Übungsstundenübersicht
Termine

Basketball

Abteilungsbericht
Trainingszeiten
Herrenmannschaft I
Mannschaft D Jugend weiblich
Kooperation Schule-Verein

Allgemein

Vereinsführung
TSV Schönau im Internet
Veranstaltungskalender 2002
Beitrittserklärung
Sportangebote der Abteilungen (Faltblatt)

Herausgeber:	TSV Schönau 1890 e.V.
Verantwortlich:	Matthias Köpfer, 1.Vorsitzender
Gestaltung u.Text:	Karl Ellger, Torweg 40, 69250 Schönau
Druck:	Steinmann-Druck, 69253 Heiligkreuzsteinach



**Sehr geehrte Sportfreunde,
liebe Mitglieder,**

**ich möchte diese Ausgabe der „TSV Information“ nutzen, um mich als
neugewählter 1.Vorsitzender vorzustellen.**

**Am 23.Sep.1959 wurde ich in St.Blasien (Hochschwarzwald) geboren.
Im Rahmen meiner beruflichen Ausbildung und meinem Wehrdienst als
Zeitsoldat lernte ich eine Vielzahl von Standorten kennen, um dann 1986
Schönauer Bürger zu werden.**

**Der Grund hierfür war, dass ich 1981 im NATO Hauptquartier in
Heidelberg eine alteingesessene Schönauerin, nämlich meine heutige
Frau *Ute Herion* an ihrem Arbeitsplatz in der gleichen Dienststelle
kennenlernte.**

**Nach Beendigung meiner Dienstzeit und dem Abschluss meiner
Ausbildung zum Dipl. Verwaltungswirt wurde ich Mitarbeiter des
Landratsamtes Heidelberg, womit mein Verbleib in Schönau
gesichert war.**

Schon im Jahr 1987 wurde ich mit meiner Familie Mitglied im TSV Schönau. Wohl aufgrund meiner Ausbildung im Deutschen Skilehrerverband zum „Übungsleiter Alpin“ und meiner langjährigen Tätigkeit als Skilehrer in meinem Heimatort Bernau kam mir die Idee, auch im TSV Schönau den Wintersport zu verankern. Da ich bereit war, die Leitung zu übernehmen, wurde 1989 die Abteilung Ski gegründet. Diese Abteilung erweitert das Angebot des TSV Schönau inzwischen nicht nur durch eine jährliche Skifreizeitwoche in den Alpen, sondern führt auch jedes Jahr eine Wochenendwanderung im Schwarzwald durch. Selbstverständlich sind die wöchentlichen Skigymnastik-Stunden sowie wiederholte gesellige Aktivitäten.

Das Jahr 2000 wurde zu meinem „Schicksalsjahr“:
Nicht nur, dass ich im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis mit der Ernennung zum Amtsleiter mit einem neuen Verantwortungsbereich betraut wurde, habe ich auch die Aufgabe des 1. Vorsitzenden beim TSV Schönau übernommen.
Dies war natürlich nur möglich, weil ich die Führung der Abteilung Ski mit Zustimmung der Mitglieder an meine Frau weitergeben konnte.

Das erste Jahr in diesem Ehrenamt hat mir gezeigt, dass die Fülle der Aufgaben einen Berufstätigen an die Grenzen seiner Leistungsmöglichkeiten führen. Ich bedanke mich deshalb bei meinem Vorgänger *Karl Ellger*, der außergewöhnliche Leistungen wie den Bau des Tennisheims, das Anlegen der Werferwiese und insbesondere die Errichtung des Vereinsheims vorweggenommen hat.

Ich bedanke mich aber auch bei allen Mitgliedern und Freunden des TSV Schönau, die unsere Arbeit für eine gemeinnützige Einrichtung in der Gemeinde durch ihre Treue zum TSV Schönau unterstützen.

Mit Ihrer Hilfe, der Unterstützung des Verwaltungsrates und dem Verständnis meiner Familie wird es mir nicht nur gelingen, den TSV Schönau in die vereinsgeschichtliche Zukunft zu führen, sondern mir auch hoffentlich weiterhin gestatten, mich als Skilehrer, Übungsleiter und eifriger „Montagsturner“ sportlich aktiv zu betätigen.

Mit sportlichen Grüßen

Matthias Köpfer
1. Vorsitzender



Sehr geehrte Freunde des TSV Schönau,
liebe Mitglieder,

nach einer Amtszeit von neun Jahren als 1. Vorsitzender des TSV Schönau, habe ich mich bei der Hauptversammlung 2000 nicht mehr um eine Wiederwahl für dieses Ehrenamt beworben.

Diese Entscheidung war nicht auf eine mögliche „Amtsmüdigkeit“ zurückzuführen, sondern resultierte ausschliesslich aus meiner Überzeugung, dass gerade ein Sportverein von einem jüngeren Sportler geführt werden sollte.

Der Zeit im Amt verdanke ich, neben den nicht ausbleibenden Verärgerungen, vorrangig Freude in der Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten und die Genugtuung, für das Gemeinschaftsleben in der Gemeinde, insbesondere der Jugend, meinen Beitrag geleistet zu haben.

Ich darf mit Stolz feststellen, dass während meiner Amtszeit die vorbildliche Sportanlage der Stadt Schönau durch die Erstellung des Tennisheims, der Werferwiese und des Vereinsheims vervollständigt wurde.

Dies war allerdings nur möglich aufgrund des finanziellen Weitblicks meines Vorgängers, der vorbildlichen Zusammenarbeit mit der Stadt Schönau und dem aussergewöhnlichen Arbeitseinsatz vieler Mitglieder.

Die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des TSV Schönau betrachte ich nicht nur als Anerkennung sondern auch als Verpflichtung zur weiteren Unterstützung des Vereins.

Ich wünsche den inzwischen über 1100 Mitgliedern weiterhin Freude am Sport, den Funktionsträgern Erfolg bei der Arbeit und meinem Nachfolger eine "glückliche Hand" bei der Führung des Vereins.

Mit sportlichen Grüßen

Karl Ellger

NACHRUF

**Wir nehmen Abschied
von unserem Ehrenmitglied**

Franz Sporer

**und allen im vergangenen Jahr
verstorbenen Mitgliedern**

**Turn-und Sportverein Schönau
1890 e.V.
- Der Verwaltungsrat -**

Ehrungen

Jahreshauptversammlung 2001

Für besondere Verdienste wurde zum **Ehrenmitglied** ernannt:

LORE KRÄMER

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Ehrennadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft

	Wolf	Hennrich
	Math	Alilovic
	Ulrik	Rüger
	Klau	Rüger
	Anke	Rüger
	Karin	Langer
	Phili	Kuhn



Ehrennadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft

	Heidenreich
	Alilovic
	Bordne
	Breitkopf
	Engelien
	Göttmann
	Hartmann
	Keller
	Kilian
	Kinzinger
	Krämer
	Manschott
	Merscher
	Schmid



Die **Jahresnadel** für besondere sportliche Erfolge wurde verliehen an die Leichtathletik-Mannschaft M 30

Markus Graw

Uwe Häussler

Rolf Ehrhard

Jürgen Schmitt

Frank-Dieter Heck

Jürgen Koessler

Ehrenwappen für 50-jährige Mitgliedschaft

	Herbert	Wältner	
	Peter	Neck	

Wanderpokal für Sporlerin

Larissa Krcmar

Wanderpokal für Sportler

Friedrich Georg Ritter

Wanderpokal für Mannschaft

Basketball-Mannschaft Herren 1

Josef Kezic Peer-Arne Kniep

Dieter Fastner Stephan Remagen

Frank Manella Rainer Steinbauer

Markus Huhn Rafael Montalban

Frederik Stumber Roger Wilms

Heinrich Fastner

Weitere Ehrungen:

Im Rahmen der *Sportlerehrung 2000 der Stadt Schönau* wurde **Jörg Niemzik** die Landes-Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für 30 Jahre Engagement als Übungsleiter und als Kreis-Sportabzeichen-Obmann verliehen.

Larissa Krcmar wurde von der Stadt Schönau zur Sportlerin des Jahres 2000 ernannt.

Vom Sportkreis Heidelberg wurden für ihr ehrenamtliches Engagement im TSV Schönau geehrt:

Lore Krämer
Liselotte Pasca .
Rosemarie Kern

Für 71 jährige Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder anerkennend erwähnt:

Karl Lipponer
Mina Lipponer
Fritz Winter

***Der Verwaltungsrat
gratuliert den Geehrten !***



Manfred Hesse
In den Kreuzwiesen 4 • 69250 Schönau

Sportlererehrung Stadt Schönau 2001

Im Januar 2002 ehrte der Bürgermeister der Stadt Schönau, *Philipp Krämer*, die verdienten Sportler des Jahres 2001.

Als „Stargast“ des Abends war in diesem Jahr die Weltklasse-Leichtathletin **Heike Drechler** eingeladen.

In einem feierlichen Rahmen wurden folgende **Sportler des TSV Schönau** geehrt:

Markus Graw
Uwe Häußler
Rolf Ehrhard
Jürgen Schmitt
Frank-Dieter Heck
Tobias Nohl
Jürgen Koessler

Abt. Leichtathletik
Badischer Meister der Altersklassen
Mannschaft M 30

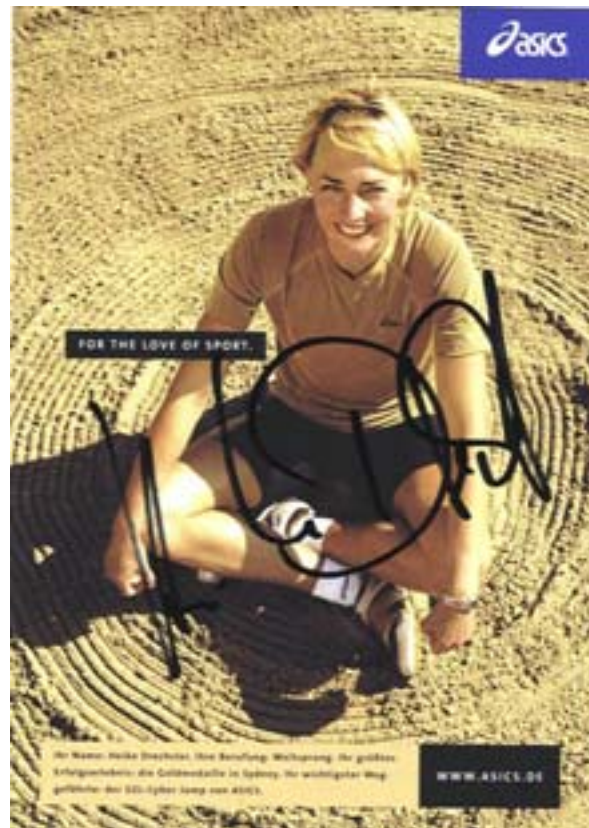
Fritz Georg Ritter

Abt. Leichtathletik
Badischer Meister Senioren M 50
Speerwurf
Badischer Vizemeister Senioren M 50
Diskuswerfen

Zur **Mannschaft des Jahres** wurde gewählt:

Abt. Leichtathletik
Altersklassen Mannschaft M 30
(s. oben)

*Herzliche Glückwünsche
an alle Geehrten !*



Verdiente Mitglieder

In Fortsetzung unserer Reihe „Verdiente Mitglieder“ stellen wir in dieser Ausgabe vor:

Unser Ehrenmitglied Lore Kämer.

Bereits im zarten Alter von 13 Jahren, ist *Lore Krämer* in den TSV Schönau eingetreten. Von Anfang an war sie bereit, den Verein sowohl im sportlichen Bereich als auch in allen anderen Angelegenheiten zu unterstützen.

Im Jahr 1968 startete sie gemeinsam mit ihrem späteren Ehemann *Philipp Krämer* ein Jugend-Freizeitprogramm, das die Teilnehmer zu unvergessenen Erlebnissen führte. Diese Unternehmungen wurden 1979 auf alle Mitglieder der Abteilung erweitert, und laufen seit dieser Zeit unter dem Begriff „Krämerreisen“. Insgesamt wurden bis jetzt 51 Veranstaltungen dieser Art durchgeführt.

Als *Philipp Krämer* im Jahr 1971 die Abteilung Leichtathletik übernahm, war ihm seine, inzwischen Ehefrau, *Lore* nicht nur eine wertvolle Hilfe als Übungsleiterin, sondern unterstützte ihn auch bei vielen weiteren Aktivitäten, von der einfallsreichen Ideengeberin für die „Prunksitzung“ bis zur hilfreichen Begleiterin bei Wettkämpfen.

Die Mädchen, die *Lore* vor vielen Jahren trainierte, kommen heute mit ihren Kindern zu der gleichen Übungsleiterin. Das sind Jahrzehnte im Dienst des TSV Schönau.

Als Dank und Anerkennung für diesen beispielhaften Einsatz, wurde *Lore Krämer* bei der Jahreshauptversammlung 2001 zum **Ehrenmitglied** des TSV Schönau ernannt.

Herzlichen Glückwunsch !

Bild: *Lore Krämer* (m.) mit den Leichtathleten der „ersten Stunde“ und *Bruno Vogt* (l.), dem Vizepräsidenten des Badischen Leichtathletikverbandes



37. Prunksitzung

Auch im ersten Jahr des „Euro“ war die Prunksitzung des TSV Schönau sehr gut besucht, so dass der erste Vorsitzende *Matthias Köpfer* erneut eine große Menge erwartungsvoller Zuschauer, dieses Mal in Reimform, begrüßen konnte.

Mit einem besonderen **Willkommen** bedachte er Bürgermeister *Philipp Krämer* mit Gattin *Lore*, die Mitglieder des Gemeinderates, die TSV-Ehrenvorsitzenden, Ehrenvorstands- und Ehrenmitglieder sowie *Bruno Vogt*, den Vizepräsidenten des Badischen Leichtathletikverbandes. Des weiteren konnte er Prominenz aus der Politik begrüßen, u.a. den ehemaligen Staatsminister und Bundestagsabgeordneten *Bernd Schmidbauer* sowie die Landtagsabgeordnete *Elke Brunnemer*.

Anschließend marschierte der **Elferratspräsident** *Günther Hammersdorf* mit dem Elferrat und der TSV Kindergarde unter großem Jubel des Publikums ein, um dann mit treffenden Sprüchen und wohlgesetzten Reimen gekonnt und humorvoll durch das Programm zu führen.

Die jungen Funkenmariechen der **Kindergarde** eröffneten den Reigen der Darbietungen und ließen sich gern zu einer Zugabe überreden.

Danach ging *Natascha Ritter* –Tochter eines bekannten Schuldirektors und mehrfachen Vereinsvorsitzenden– in die Bütt, um einiges **Wissenswertes über ihren Vater** zu berichten. Sie schilderte unter anderem, dass sie sich bei dem Stress und den vielen Ämtern ihres Vaters gar nicht erklären könne, wie sie und ihre zwei Schwestern überhaupt entstanden seien.

Nach einer ausgiebigen Schunkelrunde, setzte *Lore Büttner* das Programm als **"jüngste" Büttenrednerin** fort. Ihre Unterhaltungs-, Gesangs- und vor allem Tanzkünste rissen das Publikum vor Begeisterung von den Stühlen.

Nachdem man hier schon ganz schön ins Schwitzen gekommen war, konnte man sich beim **TSV-Hobbychor** schließlich zurücklehnen und den humoristischen Ausführungen über die Gemeindepolitik lauschen. Hier wurde unter anderem die Straßenbeschilderung erwähnt, die vom Aussehen zwar gelungen sei, jedoch leider von viel Hick-Hack der Parteien begleitet wurde.

Es folgten die **TSV-Donnerstagsturnerinnen**, die es mit ihren heißen Strandtänzen dem Elferrat und dem Publikum richtig warm werden ließen und erst nach einer Zugabe die Bühne verlassen durften. Verantwortlich für den Tanz der „Schläppchen“ zeichneten *Brigitte Späthe* und *Carla Boxan*.

Was man als Kurgast alles zu erleiden hat und wie schwer es anscheinend mit dem „**Pfunde verlieren**“ ist, brachte *Rolf von Hippel* in seiner gekonnten Büttenrede amüsant herüber.

In fernöstliche Stimmung wurde das Publikum von den *TSV-Teenies* versetzt, die eine **asiatisch angelehnte Tanznummer** auf das Parkett brachten.

Die fetzige Musik dazu war dann sogleich Einstimmung auf die nächste närrische Runde des *TSV-Hobbychors*, der mit diversen **Stimmungsliedern** das Publikum zu Schunkeln brachte.

Als sich die Gemüter wieder beruhigt hatten, machte *Dr. Wolf Körner*, alias „Silberlocke“, in einem von *Dieter Kratzert* musikalisch unterstützten Gesangsvortrag den Anwesenden die **Notwendigkeit eines Pfarrers** für die Stadt Schönau deutlich. Er empfahl sich selbst als besten und fähigsten Mann für die vakante Schönauer Pfarrstelle und garantierte, dass bei ihm die Kirche jeden Sonntag voll besetzt sei.

Als Testerin für die **Stiftung Warentest** machte *Ursel Schäfer* allen klar, wie schwer es doch ist, selbst mit für gut befundenen Produkten mehr Schwung ins eingeschlafene eheliche Sexualleben zu bringen. Sie gab dies mit solch einer Gestik und Mimik zum Besten, dass kein Auge im Publikum trocken blieb.

Anschließend wurde eine mitreißende **Tanznummer** von *Regina Schindler* und *Yvonne Sammet* dargeboten, die eine Zugabe unentbehrlich machte.

Den Abschluss des Programms bildete die fetzige **TSV-Guggemusik** unter der Leitung von *Ralf Sutter*, die mit den gespielten Stimmungslieder den Saal beben ließ und auch den letzten „Faschingsmüden“ aus der Reserve lockte.

Nach mehrstündigem Strapazieren der Lachmuskeln rief der Elferratspräsident alle Mitwirkenden zum **großen Finale** auf die Bühne.

Er bedankte sich bei ihnen und bei der großen Helferschar der TSV-Abteilungen (vor und hinter der Bühne) sowie beim *MGV Liederkranz* für die reibungslose Bewirtschaftung der Küche.

Sein besonderer Dank galt *Jürgen Koessler*, der mit großem Einsatz in vielen Bereichen wieder aktiv gewesen war, sowie *Bruno Fastner* für die seit Jahren beeindruckende Bühnentechnik.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde noch, begleitet von der **Online Dance Band**, getanzt und an der Bar gefeiert, so wie es die Schönauer Narren lieben.

Mitwirkende:

TSV-Kindergarde

Kathi Betzel und Martina Sutter (Leitung),

Laura Kilian, Franziska Sutter, Maike

Niedermayer, Lena Slezak, Anna Slezak,

Paula Boxan, Hanna Kilian, Isatu Touray, Akia

Touray und Sophie Hölzer

TSV-Teenies

Mirjam Koessler, Denise Compera,
Laura Mayer, Vanessa Filius, Rosie Betzel,
Katja Touray, Anna Hölzer

TSV-Donnerstag-Turnerinnen

Brigitte Späthe (Leitung),
Annette Lotzenburger, Gabi Slezak,
Petra Berger von Rohrscheidt,
Dagmar Grüne-Uhrig, Grit Compera,
Ulrike Sommer, Claudia Tarare,
Sonja Neck, Bettina Niedermayer, Carla Boxan

Guggemusik

Martina Sutter, Tobias Schmitt, Maxim Bossard,
Benjamin Gerold, Felix Lipponer, Stefan Löhrwald,
Rainer Löhrwald, Rosie Betzel, Christoph Oberle,
Bernd Löhrwald,
Wilfried Borgschulze, Jürgen Koessler

TSV-Hobbychor

Ralf Sutter und Jürgen Koessler (Leitung),
Martina Sutter, Heike Steiert, Inge Koessler,
Gisa Winnewisser, Inge Salumets und
Natascha Ritter

Bericht: Heinz-Peter Heilmann
und Alexandra Bauer



Abteilung Turnen

Der Berg ruft!

Die Montagsturner im „Wilden Kaiser“

Die Idee kam von *Horst Mannschott*. Als er vor fast zwanzig Jahren mit seiner heutigen Frau den **Wilden Kaiser** erwanderte, hatte diese grandiose Alpenregion solch einen bleibenden Eindruck hinterlassen, daß er dieses Bergmassiv unbedingt noch einmal meistern wollte.

Da er ein Mann der Tat ist, plante er eine Wiederholung der Tour mit uns „Montagsturnern“.

So machten sich dann am 5. Juli 2001 die fünf Turner *Horst Mannschott, Wolfgang Merscher, Jürgen Schlaback, Hans Uth, Jörg Niemzik* sowie die zwei „Lindenbächler“ *Karl Dispan* und *Gerhard Runz* im roten Bus vom *Horst* auf den Weg zum Startort **Kufstein**.

Die Teilnehmer bei der Vorbereitung



Nach einem Ortsrundgang und zünftigen Essen im „Auracher Löchl“ zu den Klängen der weltberühmten Kufsteiner Riesenorgel ging es dann zum eigentlichen Ausgangspunkt, dem Parkplatz an der Gondelbahn. Nach Kontrolle der Rucksäcke mit der Federwaage wurde doch noch etwas Gewicht „abgespeckt“, denn wir sollten die Pfunde ja fünf Tage auf dem Buckel tragen. Trotzdem blieb eine Last zwischen 10 kg beim leichtesten und 16 kg beim schwersten Rucksack übrig.

Danach machten wir uns auf den Weg zur **Vorderkaiserfelden-Hütte**. Dazu war ein Aufstieg von 500m auf die Höhe von 1388m erforderlich. Die hochsommerlichen Temperaturen, der steile nicht enden wollende Aufstieg und die Last der Rucksäcke forderten schon am ersten Tag alles von uns. Der Schweiß floß in Strömen und die Verschnaufpausen wurden immer häufiger. Außerdem rumorte das vorangegangene, doch recht üppige Mittagessen in unseren Bäuchen. Nach 5 ½ Stunden Aufstieg hatten wir es dann endlich geschafft.

Der herrliche Ausblick auf **Kufstein** und das **Inntal** und nicht zuletzt der Begrüßungsschnaps von der Hüttenwirtin entschädigten uns für alle Strapazen. Das alsbald bezogene Matratzenlager war bezüglich der Deckenhöhe wohl eher für Pygmäen geeignet, aber auf allen Vieren konnten dann auch die größer gewachsenen ihren Schlafplatz erreichen. In der Nacht wurde unserer Wanderkamerad *Karl* leider von schmerzhaften Koliken heimgesucht. Zum Glück war in einer anderen Wandergruppe ein Arzt, der sich am Morgen gleich um ihn kümmerte. Nachdem verabreichte Tabletten gute Wirkung zeigten, wollte *Karl* eine Fortsetzung der Tour zumindest bis zur nächsten Hütte wagen. Also machten wir uns auf in Richtung **Stripsenjoch-Haus**. Dies lag mit 1577 m zwar nur 200 m höher, aber der Weg dorthin führte an einem aufgeheizten Südhang ständig auf und ab durch Falten und über Geröllhalden mit teilweise sehr steilen Zwischenstücken. Das wurde für unseren angeschlagenen *Karl* leider zur Tortur. Nachdem wir den Inhalt seines Rucksackes aufgeteilt hatten, hielt er jedoch tapfer durch.

Rechtzeitig zur zweiten Brotzeit kamen wir an eine kleine unbewohnte Hütte mit Sitzbänken, fließendem Wasser und sogar einem Plumpsklo. Hier wurde ausgiebig gevespert, die heißen Füße gekühlt und gesch... (s. Plumpsklo).

Frisch gestärkt machten wir uns an das letzte Teilstück zur Hütte, wobei es wieder ständig bergauf und bergab ging. Dies hinderte uns aber nicht, der Bergnatur um uns Beachtung zu schenken. So entdeckten wir am Wegesrand zwei pechschwarze Schlangen, vermutlich Kreuzottern und viele bunte Alpenblumen.

Wir erreichten dann doch alle geschlossen das **Stripsenjoch-Haus**, einst eine Hochburg der Münchener Kletterschule. Auf der Terrasse hatte man die übermächtigen, mauerglatten Wände von **Totenkirchl** und **Elmauer Halt** direkt vor den Augen. Diese gewaltigen Dimensionen ließen schon erahnen, was uns am nächsten Tag erwarten würde. Unser Matratzenlager erwies sich dieses Mal auch für normal gewachsene Mitteleuropäer geeignet und wir hatten sogar einen Raum für uns allein. In der Nacht und am nächsten Morgen ging es leider dem *Karl* so schlecht, daß für ihn die Fortsetzung der Wanderung zu riskant war. Er nutzte die günstige Abstiegsmöglichkeit und verabschiedete sich ein wenig traurig von uns.

Wir restlichen sechs machten uns mit einem etwas schummerigen Gefühl im Bauch in Richtung der steilen Felswände auf den Weg. *Wolfgang* und *Hans* legten zur Sicherheit Klettergurte an. Es ging dann auch gleich richtig zur Sache. Am drahtseilgesicherten **Eggersteig**, einem kaum fußbreiten Absatz in schwindelnder Höhe, ging es quer durch die Wand der **Fleischbank** zur **Steinernen Rinne**. Dort ging es steil aufwärts zwischen den beklemmend nahe stehenden senkrechten Felswänden von **Predigtstuhl** und **Fleischbank** hinauf zum **Elmauer Tor**, auf dem letzten Stück sogar über Schneefelder.

Auf dem Schneefeld



Danach wurde erst einmal ausgiebig Brotzeit gemacht, die wir mit den Bergdohlen teilten. Dabei konnten wir einige Seilschaften mit Extremkletterern beobachten, wobei uns allein vom Hinsehen schon schwindelig wurde. Gestärkt ging es dann über ein großes Geröllfeld zunächst wieder bergab. Ein Ruf vom *Jürgen* machte uns auf eine Herde Gamsen in einem Schneefeld aufmerksam. Die Kitzen hatten gerade ihre Spielstunde und sausten quer über das ganze Schneefeld und wieder zurück. So erreichten wir dann den Einstieg zum **Jubiläumsteig**. Ein Hinweisschild „*Nur für Geübte! Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich*“ ließ schon ahnen, was uns erwartete. An den Sicherungsseilen entlanghangelnd ging es durch Wände und über Leitern. Manchmal bestanden die Trittflächen nur aus Moniereisen, die wie Büroklammern in senkrechten Wänden steckten. Nach erfolgreicher Durchquerung war es dann nicht mehr weit bis zu unserem nächsten Etappenziel, der **Gruttenhütte**. Nach einem deftigen Bergsteigeressen ging es in das dieses Mal voll belegte Matratzenlager. Die Fülle hatte für den *Wolfgang* einen besonderen Vorteil, hatte er doch bis zum nächsten Morgen „fast“ Hautkontakt mit einer ansehnlichen jungen Bergmaid. Aber weder das,

noch ein inzwischen einsetzendes Berggewitter mit heftigem Platzregen konnte ihn, genauso wenig wie uns, von einem erholsamen Schlaf abhalten.

Der nächste Tag war unsere „Königsetappe“. Sie begann mit den kleineren Schwierigkeiten. Da *Horst* sich nach 20 Jahren nicht mehr genau an die richtige Abzweigung erinnern konnte, mußte *Jörg* auf seine militärischen Erfahrungen zurückgreifen und durch Einnorden der Karte mit dem Kompaß den richtigen Einstieg bestimmen. Es ging dann um den Sockel des **Tuxecks** herum zur **Kaiser-Hochalm**. Dort gab es vom Senner zur Brotzeit frische Alpenmilch aus einem Felsenkeller, der als stromloser Kühlschranks diente.

Jetzt mußten wir uns entscheiden für den Abstieg zum nahen **Hintersteiner See** oder für die Überschreitung des **Scheffauer** um zur **Kaindl-Hütte** zu gelangen. Wenn wir den Schwierigkeitsgrad erahnt hätten, der uns erwartete, hätten wir sicher gekniffen und den Abstieg gewählt. So aber machten wir uns „blauäugig“ und zuversichtlich auf gen **Scheffauer**.

Der Aufstieg wurde immer steiler und unwegsamer, bis er schließlich nur aus nacktem großformatigem Geröll bestand, auf dem ab und zu zur Orientierung ein roter Punkt gemalt war.

Als den *Horst* in dieser Steinwüste ein menschliches Rühren packte, hob er einen Stein auf, um Platz für sein „Geschäft“ zu machen. Er traute seinen Augen nicht, denn unter dem Stein lag schon ein Häufchen. Für den *Hans*, der eigentlich nicht schwindelfrei ist, gab es beim Aufstieg den berühmten Knackpunkt. Er biß jedoch tapfer die Zähne zusammen und sagte sich: „Da mußt du durch“. Als wir bei Erreichen einer Felsscharte schon glaubten am Ziel zu sein, mußten wir nach dem Überqueren feststellen, daß es nur um eine Ecke ging und ein neues Steilstück vor uns lag. Schließlich erreichten wir ziemlich geschafft aber erleichtert den Sattel unterhalb des **Scheffauergipfels**. Die Brotzeit dort und der Blick in die Täler zu beiden Seiten des Sattels, entschädigte für alle Aufstiegsstrapazen.

Am steilen Fels



Mit dem Abstieg am **Widauer Steig** erwartete uns der schwierigste Teil unserer ganzen Tour. Zunächst sahen wir wieder das Warnschild für Trittsicherheit und Schwindelfreiheit und dann ging es zunächst fast 400 m senkrecht in einer Felsenrinne bergab. Die Trittstellen waren häufig nur durch den Sohlenabrieb zu erkennen. Die Sicherungsseile hingen manchmal so hoch, daß der *Wolfgang* trotz ausgestreckter Arme keinen Tritt finden konnte und andere ihm helfen mußten indem sie den Trittfuß gegen den Felsen drückten. Dann ging es auf Simsen quer durch Steilwände. An Felsecken gab es manchmal Lücken bis zum nächsten Halteseil, die man vorsichtig tastend überwinden mußte immer mit dem Blick mehrere hundert Meter senkrecht nach unten. An einer besonders gefährlichen Ecke mußten wir sogar noch selbst ein Sicherungsseil spannen, da es dort einfach keines gab. Endlich am Fuß der Wand angelangt wurde wir alle vom *Jürgen* per Handschlag zum „Geübten Bergwanderer“ ernannt.

Der Weg zu **Kaindl-Hütte** erwies sich dann noch länger als es von oben aussah. Dort angelangt, gab es erst einmal ein zünftiges Radlermaß. Mit dem Fernglas des Hüttenwirtes konnten wir unseren Abstiegsweg einsehen, was uns noch nachträglich einen leichten Schauer über den Rücken laufen ließ. Die **Kaindl-Hütte**, erwies sich, weil privat geführt, fast schon als Luxusherberge. War schon das Nachtessen hervorragend, so erreichte das Frühstücksbüffet in seiner Reichhaltigkeit Hotelniveau. So war diese Unterkunft gerade der richtige krönende Abschluß.

Am nächsten Morgen ging es dann auf verhältnismäßig gut ausgebauten Wegen ständig bergab bis nach **Kufstein**. Beim **Scheffel-Denkmal** wurde eine letzte Brotzeit gehalten. Auf dem Parkplatz fanden wir um die Mittagszeit unseren roten Bus unversehrt wieder. Die Rucksäcke waren schnell verstaut und mit der Gewissheit, eine wunderschöne Bergwelt bei „Kaiserwetter“ und mit guten Kameraden erlebt zu haben, machten wir uns auf den Heimweg.

Unser besonderer Dank gilt dem Planer und Organisator *Horst Mannschott*, der wirklich an alles gedacht hat und so die Wanderung zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden ließ.

Jörg Niemzik

Abteilung Ski

Der Winter ist noch nicht vorbei – Und der nächste kommt bestimmt !

Auf geht's zur Skigymnastik !

Und was wird geboten?

Für die ganze Familie: **Allg. Gymnastik,
Skigymnastik,
Spiele,
leichtathletische Übungen**

Wann und wo trifft man sich?

Donnerstag 18:30 Uhr – 20:00 Uhr
Stadthalle Schönau und im Sommer bei gutem Wetter auf der
Sportanlage Oberes Tal

Und schon jetzt vormerken:

- | | |
|---------------------|---|
| 08. März 2002 | Jahreshauptversammlung der Abteilung SKI im Vereinsheim |
| 01. Mai 2002 | Maiwanderung |
| 15. Juni 2002 | Frühstück für Abteilungsmitglieder im Vereinsheim |
| 02. bis 06. Oktober | Wanderwochenende im Schwarzwald
in diesem Jahr aufgrund des Feiertages 5 Tage lang
mit einer Überraschungswanderung (Sonnenaufgang) |

Ski-Freizeit In Hintertux

Wenn Sie einmal wirklich schönes Wetter auf der Skipiste erleben wollen, dann müssen Sie sich mit der **TSV Abteilung Ski** arrangieren. Das bestätigte sich jedenfalls den Reiseteilnehmern der diesjährigen Skifreizeit nach einem zum Auftakt nebligen Tag auf dem **Hintertuxer Gletscher**. Eine ganze Woche bestes Skiwetter. Sattes Blau erstreckte sich über den Horizont. Verbunden mit nur schwachem Wind waren die Minusgrade leicht zu ertragen. Trotz Schneemangel waren die geschlossen weißen Pisten in einem sehr guten Zustand.

Am dritten Skitag wurde die neue Verbindung zwischen den Skigebieten **Eggalm** und **Penken** ausprobiert. Eine neue riesige Pendelbahn für über 150 Personen brachte ungeahnte Möglichkeiten. Einen ganzen Tag führte Übungsleiter *Matthias Köpfer* die Skigruppe durch das Skigebiet an, ohne einen Lift zweimal fahren zu müssen. Zwei Skiläufer gingen dabei verloren und meldeten sich erst wieder am Abend zurück. *Hermann*, der Mann der durchaus ohne Kurven auszukommen scheint, verlor einmal die Kontrolle und einen Ski. Nur durch professionelle Sondierung kam der vermisste Ski wieder an das Tageslicht.

Der Freude am wiedergefundenen Ski wurde mit dem „Einkehrschwung“ Ausdruck verliehen. Kurzes Einnicken auf einem bequemen Sessellift sollte *Ines* neue Stöcke bescheren, denn an einer Zwischenstation war zu lesen, dass Ski und Stöcke angehoben werden sollen.

Auch der folgende Tag war nicht mehr zu toppen. Wetter, Skigebiet und das Ambiente brachten die Skiläufer ins Schwärmen. Ein exquisiter Anblick erfreute die Skiläufer an einem weiteren Skitag. Der Gletscher überragte die nebligen Tiefen, so dass die Berge der **Zillertaler Alpen** wie sonnenbeschienene Inseln aus dem Nebelmeer herauslugten.

Die Teilnehmerzahl 20 wäre voll geworden, wenn nicht die
Abteilungsleiterin kurzfristig krankheitsbedingt ausgefallen wäre.
Die Reisetilnehmer trösteten sie mit einer Grußkarte aus
Hintertux.

Familie Geisler empfahl sich mit ihrem **** **Hotel Höhlenstein**
nicht nur durch freundlichem Service, sondern auch mit
kulinarischen Genüssen und rundete so den angenehmen
Aufenthalt in **Hintertux** ab. *Jürgen* brachte es zum guten Schluss
auf den Punkt:

„Wir kommen alle wieder zur nächsten Skifreizeit“.

Matthias Köpfer



Abteilung Leichtathletik

Badische Mannschaftsmeisterschaft

Im Juni des vergangenen Jahres fand auf der Sportanlage Oberes Tal der **Deutsche Altersklassen Mehrkampf (DAMM)** in den Altersklassen Weiblich (W) 30, W 40 und Männlich (M) 30 statt. Bei diesem Wettkampf qualifizierten sich die Mannschaften des TSV Schönau für den Endkampf.

Bei dem Endkampf im badischen Helmsheim erzielten die Mannschaften folgende Erfolge:

W 30: **Badischer Vizemeister**
M 30: **Badischer Meister**



Vereinsmeisterschaften

Im September trafen sich auf der Sportanlage Oberes Tal die Sportlerinnen und Sportler, um für die Vereinsmeisterschaften folgende Disziplinen zu absolvieren:

Frauen/Jugendliche

Wahl-Vierkampf aus folgenden Übungen:

- 100m Lauf
- 800m Lauf
- Diskus
- Hochsprung
- Speer
- Kugel
- Weitsprung

Männer

Wahl-Sechskampf aus folgenden Übungen:

- Dreisprung
- 100m Lauf
- Diskus
- Kugel
- Hochsprung
- 400m Lauf
- 1000m Lauf
- Speer
- Weitsprung

Altersklassen

- 100m Lauf
- Weitsprung
- Kugel

Als **Vereinsmeister/Innen** haben sich qualifiziert:

Tatjana Lehnard
Jan-Dietrich Kottke
Mirjam Koessler
Theo Steigleder
Dirk Lauer
Walter Schnell
Ulrike Ehrhard

*Wir gratulieren den erfolgreichen
Sportlerinnen und Sportlern !*



Wettkämpfe unserer Schülerinnen und Schüler

Unsere jüngsten Sportlerinnen und Sportler haben im vergangenen Jahr an Wettkämpfen bei verschiedenen Vereinen erfolgreich teilgenommen :

In der Halle:

- ASV Eppelheim (s. oberes Bild)
- SG Walldorf Astoria

Im Freien:

- TV Eppelheim, Schüler-Bahneröffnung
- TSV Schönau, Rhein-Neckar Kreismeisterschaft
- TSV Schönau, Vereinsmeisterschaften im Rahmen des „Sport-und Spielfestes“ (s. unteres Bild)

*Wir gratulieren allen Teilnehmern
zu den erzielten Erfolgen*



Ausflug der Leichtathleten

Der Ausflug der Leichtathletikabteilung im vergangenen Jahr startete in **Neckarsteinach**. Von da aus ging es mit „der Bahn aus Eisen“ nach **Neckarzimmern**. Aber spätestens dort wurden die Wanderstiefel geschnürt. Über die **Burg Hornberg**, die natürlich auch besichtigt wurde, ging es durch den Wald nach **Mosbach**.

Hier wurde erst einmal im „Sägbock“ ein gemeinsames Mittagessen eingenommen, bevor jeder die Gelegenheit hatte, die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen und/oder die herrliche Oktobersonne in einem Straßencafe zu genießen.

Die Deutsche Bahn bracht dann die gesellige Runde nach einem erlebnisreichen Tag zurück nach **Neckarsteinach**.



Mathaisemarkt-Lauf in Schriesheim

An einem Lauf anlässlich des „Mathaisemarktes“ in Schriesheim nahmen 19 Sportlerinnen und Sportler des TSV Schönau teil.

Neben dem Preis für die **teilnehmerstärkste Mannschaft** wurden in den einzelnen Altersklassen noch **mehrere Einzelpreise** gewonnen.



Altstadtlauf in Schönau

Bei dem letztjährigen „Altstadtfest“ in Schönau wurde im Verlauf des Programms auch der bereits traditionelle „Altstadtlauf“ durchgeführt.

Bei herrlichem Sommerwetter zeigten die Teilnehmer in allen Altersgruppen sehr ansprechende Leistungen und wurden entsprechend geehrt.



Weltmeister im Oberen Tal

Zur Vorbereitung für die **Weltmeisterschaft in Edmonton /Canada** trainierten im vergangenen Jahr die Nationalmannschaften der Hammerwerfer/Innen auf der Sportanlage Oberes Tal.

Alle Beteiligten lobten sowohl die Gastfreundschaft der Abteilung Leichtathletik, als auch die vorbildlichen Trainingsbedingungen auf der Werferwiese.

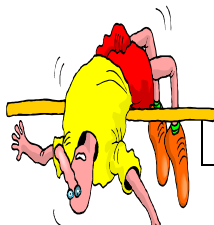
Bild:	Holger Klose (3.v.l.)	Deutscher Vizemeister
	Kirsten Münchhof (2.v.l.)	Amtierende Deutsche Meisterin
	Karsten Kobs (hinten rechts)	Mehrfacher Deutscher Meister Weltmeister 1999





Leichtathleten 2002

15. - 17. März	Trainingslager	Sportanlage
16. März	Kampfrichterschulung II	Vereinsheim
12. April	Abteilungsversammlung	Vereinsheim
26. April	1. Sportabzeichenabnahme	Sportanlage
11./ 12. Mai	RNK Akt. Einzel	Sportanlage
07. Juni	2. Sportabzeichenabnahme	Sportanlage
17. - 20. Juni	Pfingstfreizeit	
30. Juni	Sport- und Spielfest	Sportanlage
	Vereinsmeisterschaften I	
	Schüler/in	
07. Juli	Vereinsmeisterschaften II	Sportanlage
	Jgd. / Aktiv./ AK	
26. Juli	3. Sportabzeichenabnahme	Sportanlage
03./04. August	Süddeutsche Meisterschaften	Sportanlage
(Neu!)	Hammerwerfen	
27. September	4. Sportabzeichenabnahme	Sportanlage
18. Oktober	5. Sportabzeichenabnahme	Sportanlage
22. November	Saisonabschlußfeier	Vereinsheim
23. November	Leichtathletik - Kreistag	Festhalle Altneud.
15. Dezember	35. Adventslauf	Sportanlage



Im Verein ist Sport am schönsten !

Abt. Basketball

Die Abteilung Basketball des TSV Schönau umfaßt derzeit **202 Mitglieder**, wovon 122 aktiv den Basketballsport betreiben. In die Saison 2000/2001 startete die Abteilung mit 5 Jugend- sowie 5 Seniorenmannschaften.

Die immer höher werdende Zahl an Mannschaften darf als sehr erfreuliche Tendenz bewertet werden, und zeigt den großen Stellenwert, den das Basketballspiel in Deutschland inzwischen besitzt.

Mit dieser Anzahl an Mannschaften stößt man allerdings an die Grenzen, was Hallentermine und verfügbare Trainer betrifft. Trotzdem wird insbesondere auf die Jugendarbeit das Augenmerk gerichtet, da nur sie den dauerhaften und erfolgreichen Fortbestand der Abteilung garantiert.

Bei den ehrenamtlichen Trainern und Helfern zeichnet sich ein sehr erfreulicher Trend innerhalb der Abteilung ab. Gleich sieben Mitglieder legten im letzten Jahr erfolgreich die **D-Lizenz Trainerprüfung** ab, so dass sich die Zahl der qualifizierten Trainer bzw. Übungsleiter auf nunmehr zehn erhöht hat.

Erste Erfolge dieser Arbeit zeigen sich bereits. Die **erste Herrenmannschaft** konnte nach vielen vergeblichen Anläufen, sprich: zweiten Plätzen, in der Saison 2000/2001 die **Meisterschaft in der Kreisliga** und den damit verbundenen Aufstieg in die **Bezirksliga** feiern.

Und auch im **Damenbereich** kann man trotz des Abstiegs in die Landesliga dank vieler junger talentierter Spielerinnen, die bereits nachgerückt sind bzw. in den nächsten Jahren nachrücken werden, auf eine rosige Zukunft hoffen.

Im **Schiedsrichterwesen** hat sich nach vielen Jahren des Brachliegens wieder einiges getan. Mit jetzt 5 Schiedsrichtern erfüllt man erstmals wieder die vom deutschen Basketballbund geforderte Norm.

Die kleine **Bewirtung** in der Halle an den Heimspieltagen, deren Einnahmen der Jugendarbeit zugute kommt, wird inzwischen sehr gut angenommen, so daß kein Zuschauer hungrig oder durstig die Halle verlassen muß.

Weiterhin sei die erfolgreiche und sehr fruchtbare Zusammenarbeit mit dem **Förderverein Basketball e.V.** erwähnt, dessen neuer Vorsitzender *Klaus Ernst* selbst jahrelang die Abteilung Basketball führte.

Abschließend bleibt zu sagen, daß die „Basketbälller“ trotz kleinerer Probleme eine sportlich und wirtschaftlich erfolgreiche Abteilung repräsentieren, die hoffnungsfroh in die Zukunft blicken kann.

Herren 1

Tolle Saison mit Aufstieg belohnt

Saison 2000/2001

Erste Herrenmannschaft steigt in die Bezirksliga auf

Als eine Woche vor dem Saisonfinale mit dem Sieg in Heidelberg der Aufstieg vorzeitig perfekt gemacht wurde mischte sich in die überschwängliche Freude der Spieler des TSV ein wenig Wehmut. Denn insgeheim hatte man sich doch ein echtes Aufstiegsendspiel in eigener Halle gegen die TSG Wiesloch gewünscht.

Dass die sportlich bedeutungslose Partie am darauffolgenden Samstag im Oberen Tal trotzdem zu einem echten "Highlight" wurde war in erster Linie den Fans zu verdanken, die mit tollen Aktionen wie Fototapeten, Spruchbändern und bunt dekorierten Leiterwagen "Ihrem" Team Danke für die abgelaufene Spielzeit sagten.

Da wollte die Mannschaft um Trainer *Heiner Fastner* natürlich nicht nachstehen und bot seinem Publikum nochmals eine starke Leistung, indem sie den „Erzfeind“ aus Wiesloch mit einer Niederlage nach Hause schickte.

Bei der anschließenden Aufstiegsfeier gab es natürlich kein Halten mehr.

Freudengesänge und kollektiver Jubel bei Spielern und Anhang.

"Eine geile Saison" und "Das hat richtig Spaß gemacht" hieß es immer wieder.

Treffender hätte man die abgelaufene Saison wohl kaum zusammenfassen können.



Heiner Fastner, Stephan Remagen, Frederick Stumber, Toni Kezic, Markus Huhn
Rafael Montalban, Dieter Fastner, Frank Mannella, Rainer Steinbauer, P.A. Kniep

Die Mannschaft bedankt sich nochmals bei allen Fans die durch Ihre Unterstützung dieses "kleine Wunder" mit möglich gemacht haben und hofft viele im nächsten Jahr zu den Spielen in der Bezirksliga wieder begrüßen zu dürfen.

D Jugend weiblich

Kooperation Schule – Verein

Rechtzeitig zum Saisonstart 2000 / 2001 hatte sich aus der Kooperation Schule –Verein (Basketball) eine Mädchenmannschaft mit einem festen Spielerstamm von 12 Spielerinnen gebildet, wobei vier Mädchen aus Wilhelmsfeld kommen und ein Mädchen aus Altneudorf.

Dies war der Erfolg der guten Arbeit die *Hermann Riedinger* mit den Jugendlichen in vielen Trainingsstunden mit bis zu 35 Teilnehmern geleistet hat .

Die Mannschaft startete mit zum Teil sehr schön anzuschauenden Spielen in die Vorrunde und konnte dadurch auch bereits verdiente Erfolge erzielen. Doch musste die noch junge und unerfahrenere Mannschaft auch einige deutliche Niederlagen hinnehmen .Dies konnte aber die gute Stimmung in der Mannschaft nicht zerstören und so glänzten die Spielerinnen in der Rückrunde, die in einer Kreis- und einer Bezirksliga gespielt wurde.

So war es dann auch nicht unverdient, dass die **Schönauer Mannschaft** mit nur einer Niederlage die **Kreismeisterschaft für sich entschied** .

D.F.



D Fastner, J.Ehret, C.Bauder, S.Heinzerling, A.-C. Gramlich, V. Haumann
K: Ö. . Turay, D. Bauder, S. Metzinger, S. Güll, R. Noble, A. Schaaf
Es fehlt Ötzkan

TSV Basketball

Kooperation Schule – Verein



Mit manchmal bis zu 40 Teilnehmern ist auch das Basketball-Angebot **„Kooperation Schule-Verein“** erfreulich stark genutzt. Besonders zu erwähnen ist der Einsatz von Trainer *Hermann Riedinger* und seinen Helferinnen.

Allgemein

Vereinsführung

HAUPTVEREIN

1. Vorsitzender
Pressewart

Matthias Köpfer
Carl-Freudenberg-Str. 6
69250 Schönau
Tel./ Fax: 06228-8513
e-mail: MatthiasKoepfer@web.de

2. Vorsitzender

Nicht besetzt

Schriftführerin

Alexandra Bauer
Altneudorfer Str. 99
69250 Schönau
Tel.: 06228-912206

Kassenwart
EDV-Bearbeiter
Buchführung

Heinz Kuhn
Friedrich-Ebert-Str. 18
69250 Schönau
Tel.: 06228-2420
e-mail: hekuhn@t-online.de

Mitgliederwartin
EDV Bearbeiterin

Rosemarie Kern
Wallonenstr. 43
69250 Schönau
Tel.: 06228-911718
e-mail: Rose.Kern@t-online.de

Kassenprüfer

Rudolf Lehr
Höhenweg 32
69250 Schönau
Tel.: 06228-1687
e-mail: rc.lehr@t-online.de

Kassenprüfer

Hans Rüger
Wallonenstr. 31
69250 Schönau
Tel.: 06228-412

Ehrenvorsitzender

Günther Hammersdorf
Heddesbacherstr. 5
69250 Schönau
Tel.: 06228-436

Ehrenvorsitzender

Karl Ellger
Torweg 40
69250 Schönau
Tel./Fax: 06228-638
e-mail: KarlEllger@aol.com

Abt. Basketball

Abteilungsleiter

Markus Huhn
Hauptstr. 43
69250 Schönau
Tel.: 06228-911034
Fax: 0177994927086
e-mail: markus.huhn@lhsystems.com

Stellv. Abt. Ltr.

Dieter Fastner
Carl-Höfer-Str. 23
69250 Schönau
Tel.: 06228-686
e-mail: DFASTNER@AOL.com

Beisitzer

Darko Krcmar
Gerstenackerstr. 3
69250 Schönau
Tel.: 06228-911212
Fax: 06228-911616
e-mail: darkokrcmar@t-online.de

Abt. Leichtathletik

Abteilungsleiter

Jürgen Koessler
Marktplatz 18
69250 Schönau
Tel.: 06228-1749
Fax: 06228-1767

Stellv.Abt.Lt.

Martina Sutter
Darsberger Weg 3
69250 Schönau
Tel.: 06228-8446

Beisitzer

Ernst Fath
Ringmauerweg 13
69250 Schönau
Tel.: 06228-487

Abt. Ski

Abteilungsleiterin

Ute Herion-Köpfer
Carl-Freudenberg-Str. 6
69250 Schönau
Tel.: 06228-8513
e-mail: MatthiasKoepfer@web.de

Stellv.Abt.Ltr.

Heinz-Peter Heilmann
Carl-Freudenberg-Str. 6
69250 Schönau
Tel.: 06228-8513

Beisitzer

Heinz-Peter Heilmann
Carl-Freudenberg-Str. 6
69250 Schönau
Tel.: 06228-8513

Abt. Tennis

Abteilungsleiter

Peter Neck
Fuchsloch 9
69250 Schönau
Tel.: 06228-688
Dienstl. 0621-183377
Handy 0171-9546773
Handy 0178-5000702

Stellv. Abt. Ltr.

Uwe Engeli
Friedrich-Ebert-Str. 8
69250 Schönau
Tel.: 06228-777

Beisitzer

Uwe Engeli
Friedrich-Ebert-Str. 8
69250 Schönau
Tel.: 06228-777



Abt. Turnen

Abteilungsleiter

Jörg Niemzik
Panoramastr. 20
69250 Schönau
Tel.: 06228-911065
e-mail: niemzik.senior@t-online.de

Stellv. Abt. Ltr.

Jürgen Schlaback
Carl-Freudenberg-Str. 13
69250 Schönau
Tel.: 06228-1417
e-mail: [Klaus- Juergen.Schlaback@t-online.de](mailto:Klaus-Juergen.Schlaback@t-online.de)

Beisitzerin

Ines Körner
Ostheimergrund 2
69250 Schönau
Tel.: 06228-8938

Veranstaltungskalender 2002

Datum	Abteilung	Veranstaltung	Ort
Januar			
12.-19.	Ski	Skifreizeit	Hintertux
Februar			
02.	TSV	Prunksitzung	Stadthalle
10.	TSV	Kindermaskenball	Stadthalle
März			
08.	Ski	Hauptversammlung	Vereinsheim
15.-17.	Leichtathl.	Trainingslager	
April			
12.	Leichtathl.	Hauptversammlung	Vereinsheim
26.	Leichtathl.	Sportabz.-Abnahme	Sportanlage
Mai			
01.	Ski	Maiwanderung	
01.	Basketball	Maiwanderung	
11./12.	Leichtathl.	Kreismeisterschaft Rhein-Neckar	Sportanlage
Juni			
07.	Leichtathl.	Sportabz.-Abnahme	Sportanlage
15.	Ski	Frühstück für Abt.-Mitgl.	
17.-20.	Leichtathl.	Pfingstfreizeit/ DAMM	Sportanlage
30.	TSV	Sport- und Spielfest	Sportanlage
30.	Leichtathl.	Vereinsmeisterschaft Schüler/Innen	Sportanlage

Juli

07.	Leichtathl.	Vereinsmeisterschaft	Sportanlage
26.	Leichtathl.	Sportabz.-Abnahme	Sportanlage

September

14.	Basketball	Überregionales Turnier	Sporthalle Oberes Tal
27.	Leichtathl.	Sportabz.-Abnahme	Sportanlage

Oktober

02-06	Ski	Wanderwochenende	Schwarzwald
18.	Leichtathl.	Sportabz.-Abnahme	Sportanlage

November

22.	Leichtathl.	Saisonabschlussfeier	Vereinsheim
23.	Leichtathl.	RNK-Leichtath. Kreistag	Sporthalle Altneudorf

Dezember

15.	Leichtathl	Adventslauf	Sportanlage
20.	Ski	Weihnachtsfeier	„Weisses Ross“

TSV Schöna

**Und so erreichen Sie uns im
Internet**

www.tsv-schoena.de

2. Mitglied

Name: _____

Vorname: _____

Geb. Dat.: _____

Abteilung: _____

Eintritt: _____

3. Mitglied

Name: _____

Vorname: _____

Geb. Dat.: _____

Abteilung: _____

Eintritt: _____

4. Mitglied:

Name: _____

Vorname: _____

Geb. Dat.: _____

Abteilung: _____

Eintritt: _____

5. Mitglied:

Name: _____

Vorname: _____

Geb. Dat.: _____

Abteilung: _____

Eintritt: _____